






# Designboden Dryback (Fliese)



Prüfungen	DIN/EN Norm	Designboden Designboden Dryback
<b>Allgemeine Daten zum Produktaufbau</b>		
Art des Belags:		Heterogenes Fußbodenpaneel aus Polyvinylchlorid (PVC) mit einer verschleißbeständigen, dekorativen Decklage
Gesamtstärke:		ca. 2,5 mm
Deckmaß: (Länge × Breite)		610 x 305 mm
Produktaufbau:		a. Mehrlagige Vinyloberfläche (Nutzschicht 0,55 mm) mit UV-Lackierung b. Dekorschicht c. Vinyl-Trägerschicht - wasserfest
<b>Technische Daten</b>		
	Beanspruchungsklasse:	ISO 10 874 23   33
		
	Fleckenunempfindlichkeit:	ISO 26987 Bei kurzzeitiger Einwirkung von gebräuchlichen, haushaltsüblichen Mitteln, keine Veränderung. Grundsätzlich können Chemikalien aller Art, wie Lösungsmittel, Wund- und Hautdesinfektionsmittel, Haarfärbemittel, Nagellackentferner, Filzstifte etc. bleibende Flecken verursachen. Farbige Gummi-, Kautschuk- oder Kunststoff-Gleiter und -Roller sowie dunkle Auto-, Fahrrad- oder Gerätereifen können möglicherweise Verfärbungen verursachen. Nach Möglichkeit helle migrationsfreie Möbelgleiter, Rollen oder Reifen verwenden.
	Lichtechtheit:	EN ISO 105 ≥ Stufe 6 nach Wollblauskala
	Brandverhalten:	EN 13 501 Bfl-s1 (schwer entflammbar)
	Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893 DS

## Technische Daten

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	E1
	Gehalt an Pentachlorphenol	EN 14 041	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,1 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	ISO 4918	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Maßänderung aufgrund von Temperaturveränderung:	EN ISO 23999	< 0,25 %
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen   Rohre   Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Fußbodenkühlung:		Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,0077 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,324 W/(m*K)
	Rutschhemmung:	DIN 51 130 BGR 181	R 10

## Toleranzen

Rechtwinkligkeit der Elemente:	ISO 24342	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	ISO 24342	Sollwerte erfüllt

## Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Entsorgung:		Reststücke / Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen).
Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung: CC-PU Reiniger Laufende Reinigung: CC-PU Reiniger Auffrischungspflege: CC-Vollpflege matt
Anwendungsbereiche:		Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit starker Beanspruchung wie z. B. Großraumbüros, öffentliche Gebäude usw. Zur Verlegung in Feuchträumen (z. B. Badezimmer) geeignet. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung im Außenbereich, sowie Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. Des Weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Um Unebenheiten auszugleichen und einen gleichmäßig saugfähigen Untergrund zu erhalten, ist das Auftragen einer geeigneten Spachtelmasse in ausreichender Schichtdicke erforderlich. Wir empfehlen das technische Hinweisblatt 02 vom Zentralverband für Parkett und Fußbodentechnik und des BEB. Die dem Produkt beiliegenden Verlegehinweise zur vollflächigen Verklebung sind zu beachten.



MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.